

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 2. April 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird indessen Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergnügungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Keyler, 170 Ost Washington-Straße, zu haben.

— Erfreuliche Anerkennung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind unübertrefflich. Ich habe in den letzten 2 Jahren dadurch, daß ich die Tropfen immer im Hause, wenigstens \$25 an Doktorkosten erspart. Diese Medizin sowohl, als Dr. August König's Hamburger Brustthee ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und Gottes Segen wird auf dem Geschäft der Herren A. Vogeler & Co. ruhen. — Melchior M. Wenzel, Manchester, Md.

— Auf gestern Abend wurde von den Herren J. L. Bieler, E. Knobel, Christ. Bopp und E. Santo eine Versammlung berufen, um Arrangements für eine Gedächtnisfeier zu Ehren des verstorbenen Feder berufen. Da wir vor Abhaltung der Versammlung zur Presse gingen sind wir nicht im Stande das Resultat der Versammlung mitzutheilen.

— Dienstag Abend wurden zwei Männer, Namens Ed. Johnson und H. C. Grandall verhaftet, gerade als sie im Union Bahnhof dabei waren, einen alten Mann zu beschwindeln und ihre Bauernfängerfunt zur Ausführung zu bringen.

— Künstliche Blätter für Papierblumen und Bilderrahmen-Verzierung. G. Keyler, 170 Ost Washington St.

— Anna Curran logierte sich am Sonntag bei Frau Mary Ferritter an der Ost Washington Straße ein. Sie war zur Zeit bei schlechter Gesundheit. Dienstag Abend ging Frau Ferritter aus und als sie wieder nach Hause kam, fand sie Anna Curran todt im Bette liegen. Der Coroner wurde benachrichtigt und hielt am Mittwoch einen Inquest ab. Das Resultat desselben war die Meinung, daß die Frau vor einigen Monaten entbunden, daß das Kind bei Seite geschafft wurde und daß Mangel an Pflege nach der Entbindung die Krankheit und schließlich den Tod der Frau herbeigeführt habe.

— Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

— Dienstag Morgen in der Frühe kam ein Irlander in Herrn Weisachers Wirthschaft, so betrunken, daß er beinahe los niederfiel. Nachdem er sein Bewußtsein wieder erlangt, ging er wieder weg. Einige Stunden später fanden ihn Polizisten in der Straße mit Schner bedeckt und fast erfroren liegen. Sie brachten ihn nach Hause und die Aerzte erklärten, er werde den Tag nicht überleben. Gegen Mittag aber kam er zu Allen Erstaunen wieder in den Saloon des Herrn Weisacher und trank einen Whiskey-Punch.

— Am Hudson. — Aus Voughkeepsie im Staate New York, schreibt Herr Leopold Römer: Vor einiger Zeit litt ich an Rheumatismus in den Füßen und zwar so stark, daß ich mich kaum fortbewegen konnte und lange Zeit meine Arbeit niederlegen mußte. Ich wußte mir vor Schmerzen kaum mehr zu helfen und glaubte schon fast verzweifeln zu müssen, als mir ein Freund riet, doch einmal einen Versuch mit dem berühmten St. Jakob's Del zu machen. Am Tage darauf brachte er mir eine Flasche davon, womit ich sofort meine geschwollenen Füße einrieb. Schon nach einigen Tagen hatte sich die Geschwulst vermindert und nach Gebrauch der zweiten Flasche war ich wieder so weit hergestellt, daß ich meine Arbeit wieder aufnehmen konnte. Von nun an werde ich allen Leiden, welche von den furchtbaren Schmerzen des Rheumatismus geplagt sind, das St. Jakob's Del empfehlen.

— Gouverneur Porter und Frau Hendricks, Sattin des Ex-Gouverneurs Hendricks stehen einander kampferregter gegenüber. Letztere ist seit 4 Jahren Mitglied des Directoriums des Frauengefängnisses. Der Gouverneur will sie abheben, angeblich weil ihr Termin abgelaufen sei, sie will sich aber nicht absetzen lassen, weil, wie sie behauptet ihr Termin 6 Jahre lang sei. Die Gerichte werden wahrscheinlich entscheiden müssen.

— Es ist eine Thatsache, daß Pferdehändler Pferde mit Spath und Geschwulsten kaufen weil sie Geld damit machen können wenn sie Renball's Spath Heilmittel gebrauchen. Man lese die Annonce.

— Am Sonntag, den 24. April veranstaltet der Indianapolis Citharverein ein Concert in der Männerchor Halle.

— Dickson's Grand Opera House. Nächsten Montag und Dienstag Vater und Hannon in ihrem neuen deutschen Drama, „Die Emigranten.“

— Herr Carl Möller, der beliebte Tapetenhändler an der Ost Washington Straße hat seinen Store auf's Elegante renovirt und decorirt. Wer Tapeten in den schönsten und geschmackvollsten Dessains haben will, der besuche Herrn Möller, in dessen reichhaltigem Lager er Alles finden wird, was er braucht.

— Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinsballe.

— Montag über 8 Tage veranstaltet die Lyra ein Concert für ihre Mitglieder. Am Sonntag vorher findet die Generalprobe statt, wozu auch Nichtmitglieder der Eintritt für 25 Cents gestattet ist.

— Die Beamtewahl der Harmonie ergab folgendes Resultat:

Präsident — John Weishaar.
Vize-Präsident — Wm. John.
Sekretär — Fred. Hornung.
Corr. Sekretär — John Weis.
Schachmeister — Fred. Mac.
Bibliothekar — Hugo Klingstein.
Fahrenträger — Jos. Pflüger.
Trustees — Geo. Foh, Wm. John und Wm. Mide.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

— Die Steinhauer am Staatshausbau haben wegen verweigerter Lohnzahlung die Arbeit eingestellt. Wenn man bedenkt, daß Steinhauer oft die Hälfte des Jahres ohne Beschäftigung sind, so ist der Lohn von \$2 und \$2 25, der bezahlt wurde, allerdings entsehrlich gering.

— Ein glückliches Bötschen. — Uns kommt Jahr und Tag kein Doktor in's Haus, schreibt Michael Heiland, Rockdale, Texas. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind überall im Gebrauch und überall wird ihnen dasselbe Lob — dieses ist auch mit Dr. August König's Hamburger Brustthee der Fall. Es ist das beste Hustenmittel, das ich je in meinem Leben kennen gelernt habe.

— Eheerlaubnischeine erlangten:

William Grube und Sarah A. Suttou;
George B. Conway und Lillie E. Hunt;
Jremiah Brooks und Mary Smith;
Waren McKernon und Emma L. Brooker;
Louis Brill und Emma J. Aaron; John Loiss und Amelia E. Fahrion; Anthony Ling und Agnes Gibson, Briflow Wagner und Amanda Paul; John W. Webber u. Victoria Cage; Joseph Saas und Rebecca Morris; John S. Sterret und Amanda Bear; Charles Smith und E. Ripley; Louis M. Rowe und Emma C. Keems.

— Jeder sagt Rendall's Spath Heilmittel ist das beste Liniment für das menschliche Fleisch, das ich je gebraucht habe, und Tausende haben es in ähnlichen Ausdrücken gepriesen. Man lese die Annonce.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

— Die Wohnung des Herrn J. W. Padley an der Ecke von Christian Avenue und Park Avenue wurde Montag Nacht von einem Eindrehler besucht, welcher seinen Weg durch ein Fenster nahm, und während die Familie sich im unteren Stockwerke befand, im zweiten Stockwerke zweihundert Dollars in Geld und Silberzeug im Werthe von \$250 einsteckte. Bis jetzt hat man den Spitzbuben noch nicht ermittelt.

— Aus der Wirthschaft des Herrn George Schidentanz an der Ecke von East und Coburn Straße, wurden am Montag 300 Cigarren gestohlen.

— Peter Frib, der Besitzer einer Wirthschaft an der Ost Washingtonstraße wurde am Montag wegen Uebertretung des Liquor-Gesetzes bestraft. Der Angeber war David Funk. Derselbe soll von der evangelischen Allianz als Spion und Angeber angestellt sein und werden vielleicht noch mehr Wirths von ihm haranguiert werden. Es wäre auch zu verwundern, wenn sich die ehrwürdigen Herren Pastoren nicht auf's Spioniren und Angeben verlegen würden.

— Am Dienstag Abend fand im Occidental Hotel ein von den Mitgliedern der Legislatur veranstaltetes Tanzvergnügen statt.

— Am Dienstag passirte General Grant mit seiner Familie auf dem Wege nach Mexico hier durch.

— Hans Blume hat die County-Commissäre auf \$10,000 Schadenersatz verklagt, weil er sich im November dabei verlor, als er einen Gefangenen aus der Jail in's Courtshaus führte, und auf der mit Eis bedeckten Steintreppe hinfiel.

— Sterblichkeitsbericht. In der vorigen Woche starben 34 Personen in der Stadt. Von denselben waren Eine über 70, Zwei über 60, Zwei über 50, Sieben über 40, Zwei über 30, Zwei über 20, Einer über 10, Zwei über 5, Zwei über 3, Drei über 2, Drei über 1 und Sechs unter 1 Jahr alt. Durchschnittsalter 22 1/2 Jahre.

— Von all den Pfaffen, welche vergangenen Sonntag Abend über die Nachlässigkeit der Polizei in der Durchführung der Temperenzgesetze sprachen, äußerte bloß Einer ein vernünftiges Wort, nämlich Myron B. Reed. Er meinte diese Nachlässigkeit sei auf das Publikum zurückzuführen, welches die Temperenzgesetze nicht ausgeführt haben wolle. Es sei daher das Beste, diese Gesetze ganz abzuschaffen.

— Herr Philip Reichwein ist Candidat für Stadtrath in der 9. Ward.

— Ein Töchterchen des Lehrers A. W. Brayton wurde am Sonntag Morgen todt im Bette gefunden. Es war wahrscheinlich in den Rippen erstikt.

— Es heißt, daß die Anstreicher am 1. April einen Strike in Szene setzen wollen, wenn sie nicht \$2.50 Lohn per Tag bekommen.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

— Frank Fertig hat sein Maler-Geschäft nach No. 9 Ost Circle Str. verlegt.

— Die Demokraten wollen bei der kommenden Frühjahrswahl kein demokratisches, sondern ein unabhängiges Ticket aufstellen. Verlorene Liebesmüh! Die Demokraten sind unabhängig eben so futsch, wie abhängig.

— Im New Denison Hotel ist jetzt der Speisesaal, die Office, das Billardzimmer und das Barroom mit elektrischem Licht beleuchtet.

— Am vorigen Samstag Morgen brannte ein kleines Framehaus an der West Washington Straße hinter dem Spritzenhause No. 6. ab.

— Mehrere sinnentstellende Druckfehler und Auslassungen in dem Bericht über die am Donnerstag bei Gelegenheit des Empfanges des Herrn Frib'sche Statuette in der vorigen Nummer ds. Bl. haben wohl die Leser selbst forrgirt.

— Mathilda Tonsel, welche im Hause ihres Stiefvaters, Albert Judd, an der Ecke von California und Pratt Straße wohnt, verließ am Donnerstag vor 8 Tagen das Haus und kehrte nicht wieder zurück. Man fand schließlich am Montag darauf aus, daß sie bei dem Wirth, Benjamin Wilson, an der Ecke von Agnes und Michigan Straße sei, und mit diesem zusammen lebe. Dieser hörte, daß man dem Mädchen auf der Spur sei und wußte es so zu verbergen, daß man es bis jetzt nicht fand. Der Stiefvater des Mädchens erwirkte gegen Wilson einen Verhaftsbefehl wegen Verführung.

Briefliste.

Indianapolis, 2. April 1881.

Samuel Aderman. John M. Miller.
Loreaz Heid. Wm. Dr.
Will Gesler. Maggie Seibold.
Wm. Kline. Henry W. Schroer.
John Trost.

Ausländische Briefe.
Emma Seidin. Saul Hamburger.
Henry Geadirid. Wilhelm Koch.
W. A. Poltoway, Postmeister.

Charade.

(Dreifüßig.)

Die ersten Zwei sind ein Gemüse,
Die Dritte such' in Adam Nies;
Das Ganze ist nie dagewesen,
Trotzdem du viel von ihm gelesen.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung des in voriger Nummer erschienenen Räthfels: „Windthorst.“

Nichtige Auflösungen gingen uns zu von Hrn. Chas. G. Böhm, A. B., A. S.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr Fr. Merz, No. 439 Süd Ost-Straße, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen & Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

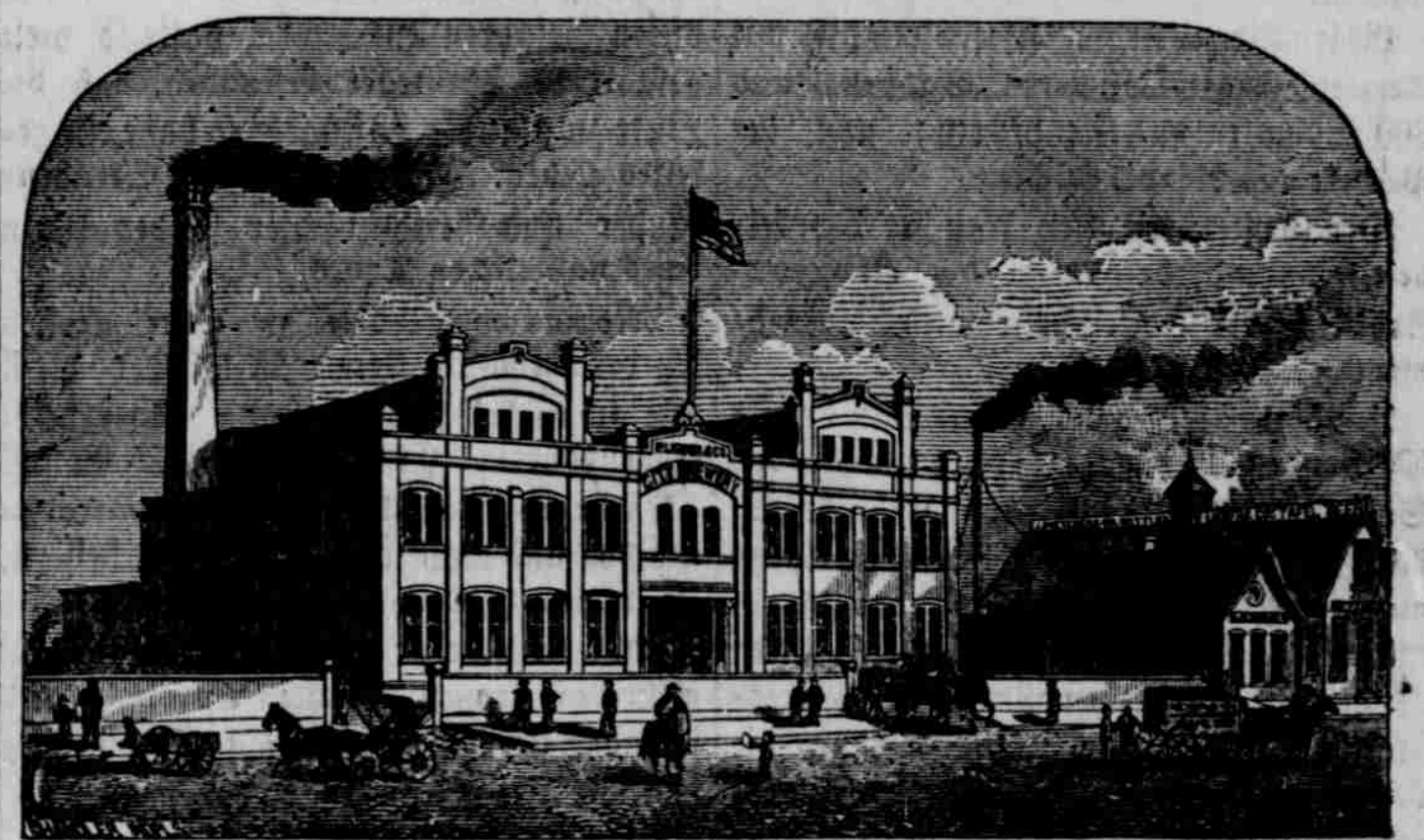
Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Für

\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabrizirt von der Mason & Hamlin Organ Co. und wird für 5 Jahre garantirt.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

„Ein gütiger Mann ist auch gütig gegen sein Vieh.“

Das Pferd und seine Krankheiten.

Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß; Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der Dosis von Gegengiften; wenn eine Vergiftung vorliegt; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferdekrankheiten in den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. B. J. Kendall.

65 Holzschnitte. 65

Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, wurde es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der beste Beweis seiner Popularität ist der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. Neben 850,000 wurden bereits herausgegeben. Hunderte von Zeugnissen über die Wirksamkeit seiner Anweisungen können vorgelegt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen das Leben der Pferde gerettet. Dieselben sind einfach und deutlich und können von Jedermann verstanden werden. Ein Thierarzt, welcher die kostbarsten Kühe über Pferdebehandlung besitzt, sagt, daß er lieber irgend ein Buch aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.

Deutsche und englische Exemplare sind bei G. Keyler, 170 Ost Washington Str., und in der Office v. Bl. zu haben.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahr-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian St.

William Amthor, deutscher Verkäufer.